Der Krieg zwischen Israel und Gaza. Ist Israel nicht schuld an der Situation?

23. Oktober 2023 – 8 Heshvan 5784



Frage:

Der Krieg zwischen Israel und Gaza. Ist Israel nicht schuld an der Situation?
Wenn Israel den Palästinensern einen eigenen Staat gegeben hätte, wenn Israel die palästinensischen Gebiete nicht beschlagnahmt hätte, wäre die Lage dann nicht anders?

Antwort:

Um Ihre Frage zu beantworten, lassen Sie uns ein wenig in die Geschichte zurückblicken. 1947 beschloss die UNO, Palästina in zwei Staaten aufzuteilen – einen arabischen und einen jüdischen. Die Juden akzeptierten diese Entscheidung, da sie darin eine Chance sahen, Frieden und ein kreatives Zusammenleben in der Region zu schaffen. Die arabischen Länder waren jedoch dagegen und weigerten sich, für die Gründung eines neuen arabischen Staates ein Gebiet abzutreten. Gleich am ersten Tag nach der Verabschiedung der UN-Resolution erklärten die arabischen Länder den Krieg, um den Beschluss zu kippen. Israel verteidigte jedoch sein Existenzrecht, indem es

diesen militärischen Konflikt gewann, und begann in der Folge, die fraglichen Gebiete zu kontrollieren.

In den folgenden Jahrzehnten bemühte sich Israel um eine friedliche Beilegung des Konflikts mit den Palästinensern durch Dialog und Verhandlungen. Diese Bemühungen wurden jedoch häufig dadurch behindert, dass die Vertreter der palästinensischen Seite nicht an einer friedlichen Lösung interessiert waren, sondern vielmehr die Zerstörung des jüdischen Staates anstrebten.

Die Friedensgespräche im Jahr 2000 unter der Leitung des damaligen israelischen Premierministers Ehud Barak sind ein besonders eindrucksvolles Beispiel dafür. Ehud Barak, der eine Kompromisslösung anstrebte, bot beträchtliche Zugeständnisse an, einschließlich eines möglichen Verzichts auf die Kontrolle über einen Teil von Jerusalem. Diese Angebote waren sehr substanziell und zeugten von der Bereitschaft Israels, für den Frieden ernsthafte Zugeständnisse zu machen. Trotz intensiver zweiwöchiger Verhandlungen in Camp David wurde jedoch keine Einigung erzielt. Die palästinensische Seite mit Jassir Arafat an der Spitze war nicht in der Lage, die angebotenen Bedingungen zu akzeptieren, und die Verhandlungen scheiterten.

Einer der zentralen Gründe, warum die Hamas nicht an einem Frieden interessiert ist, liegt darin, dass der Konflikt mit Israel als Grundlage für ihren Machterhalt im Gazastreifen dient. Dies bildet die Grundlage für ihre politische Handlungsfähigkeit und schart ihre Anhänger angesichts der Bedrohung von außen um sich.

Gaza, wo ist das ganze Geld?

Die internationale Gemeinschaft hat Milliarden von Dollar bereitgestellt, um der Bevölkerung des Gazastreifens zu helfen. Die Gelder wurden für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, medizinischer Versorgung, Bildung und anderen Grundbedürfnissen verwendet. Ein Großteil dieser

Gelder wurde jedoch von der Hamas zur Finanzierung von Terrorismus und militärischen Anstrengungen verwendet, anstatt die Infrastruktur auszubauen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Von 2014 bis 2020 wurden beispielsweise fast 4,5 Milliarden US-Dollar über UN-Organisationen im Gazastreifen ausgegeben. Der größte Teil davon ging an das Palästinensische Flüchtlingshilfswerk (UNRWA), das Bildung, Gesundheitsdienste und Nahrungsmittel für die Menschen im Gazastreifen bereitstellt. Katar, die Palästinensische Autonomiebehörde, Ägypten, Deutschland und andere Länder haben ebenfalls beträchtliche finanzielle Hilfe zur Unterstützung der Bevölkerung und zum Wiederaufbau der Infrastruktur in Gaza geleistet. Trotz dieser Bemühungen bleibt die Lage im Gazastreifen aufgrund der anhaltenden Blockade und der Feindseligkeiten äußerst schwierig.

Gazastreifen – Israel hat die Nachbarn versorgt

Auch Israel hat trotz des anhaltenden Konflikts und der angespannten Beziehungen eine wichtige Rolle bei der Versorgung des Gazastreifens mit Grundbedürfnissen gespielt. Strom, Wasser, Gas und medizinische Versorgung waren lebenswichtige Ressourcen, und Israel trug dazu bei, dass sie den Bürgern des Gazastreifens weiterhin zur Verfügung standen. Israel versorgte den Gazastreifen über das Stromnetz zu einem erheblichen Teil mit Elektrizität und trug so zur Aufrechterhaltung wichtiger Infrastrukturen und zur Deckung des Mindestbedarfs der Bevölkerung bei. Im Bereich der Wasserversorgung stellte Israel technisches Know-how und Ressourcen für die Wasseraufbereitung und -wiederaufbereitung zur Verfügung, was für die Gesundheit und das Wohlergehen der Bürger des Gazastreifens unerlässlich war. Israel lieferte auch Gas zum Heizen und Kochen, was das Leben in der Region erleichterte. Im medizinischen Bereich half Israel durch die Bereitstellung von medizinischer Ausrüstung und Versorgungsgütern sowie durch die Ausbildung von medizinischem

Fachpersonal, um die Qualität der medizinischen Versorgung in Gaza zu verbessern. Diese Hilfe war nicht nur eine Erleichterung für die Bürger des Gazastreifens, sondern diente auch als Beispiel für die gegenseitige Zusammenarbeit zur Verbesserung der Lebensbedingungen in der Region, trotz des komplexen politischen Umfelds.

Dank dieser umfangreichen Hilfe hatte die Region alle Möglichkeiten, sich zu einem wohlhabenden Gebiet zu entwickeln. Doch leider werden die meisten dieser Gelder nicht zur Entwicklung der Wirtschaft oder zur Verbesserung des Lebens der lokalen Bevölkerung verwendet, sondern zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten. Diese Finanzströme werden zur Unterstützung des militärischen Flügels der Hamas und anderer radikaler Gruppen sowie für die anti-israelische Propaganda in der Bevölkerung verwendet.

Hamas will nur das eine

Aus all dem ergibt sich, dass die Verantwortung für die derzeitige Situation bei den Hamas-Führern und den Bürgern liegt, die ihre Politik unterstützen. Die Hamas-Führer nutzen den Konflikt mit Israel, um ihre Macht und politische Unterstützung zu erhalten, anstatt eine friedliche Lösung und bessere Lebensbedingungen für die Menschen in Gaza anzustreben. Diese Haltung führt zu anhaltenden Spannungen und Leid für viele unschuldige Bürger.

Maschinell übersetzt von Imrey.org